

WAHNSINNICG SCHÖN



7. GRAZER PSYCHIATRISCH-PSYCHOSOMATISCHE TAGUNG
19.-21.01.2012, MINORITENSAAL GRAZ

7. GRAZER PSYCHIATRISCH-PSYCHOSOMATISCHE TAGUNG, 19.-21.01.2012, MINORITENSAAL GRAZ

Kongresssekretariat

Helga Hohensinger, LSF
Wagner-Jauregg-Platz 1, 8053 Graz
helga.hohensinger@lsf-graz.at
Tel.: 0043 316 2191 2204
Fax: 0043 316 2191 3211

Internet: www.psychosomatik-graz.at

oder: www.lsf-graz.at;
Menüpunkt Aktuelles/Forschung

Bitte beachten Sie die aktuellen Daten auf der Homepage, diese werden ständig aktualisiert.

Bankverbindung

Empfänger: Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz
Konto Nr.: 20441031905
Hypo Bank Stmk, BLZ 56000
BIC HYSTAT2G,
IBAN: AT 655600020441031905

**Bitte als Verwendungszweck
„7. Psychosomatiktagung“ angeben.**

Anmeldung

Die beiliegende Anmeldung bitte per Fax
(0043 316 2191 3211) oder E-Mail
(helga.hohensinger@lsf-graz.at) übermitteln.

Anmeldeschluss ist der 5. Jänner 2012

Tagungsgebühr

70 Euro für 3 Tage

35 Euro Tageskarte

Die Anmeldung wird mit Einzahlung der Tagungsgebühr gültig. Erhalt einer Anmeldebestätigung erst nach eingelangter Bezahlung.

Die Veranstaltung wird als Fortbildung und für die Psy-Diplom Ausbildung von der Ärztekammer mit **19 DFP-Punkten** angerechnet.

Hotelreservierung

Graz Tourismus
Tel.: 0043 316 8075-0, Fax: 0043 316 8075-13
info@graztourismus.at, www.graztourismus.at

Veranstalter

Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz

gemeinsam mit

Universitätsklinik für Medizinische
Psychologie und Psychotherapie

Abteilung für Neurologie und Psychiatrie
des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder

Klinik Bad Aussee für Psychosomatik
und Psychotherapie

Privatklinik St. Radegund

Tagungsleitung

- Prim. Univ. Prof. DDR. M. Lehofer
- Univ. Prof. Dr. R. Danzinger
- Univ. Prof. Dr. P. Stix
- Univ. Prof. Dr. F. Reisecker

Wissenschaftliches Programm und Organisation

- OA Dr. H. Andritsch
- Univ. Prof. Dr. J. W. Egger
- Priv.-Doz. Dr. Ch. Fazekas
- OA Dr. H. Glowatschnig
- OA DDr. K. Haas
- Prim. Dr. W. Hackinger
- Prim. Dr. Ch. Jagsch
- Prim. Univ. Prof. Dr. M. Kurz
- OA Dr. M. Maier
- Prim. Univ. Prof. Dr. M. Nickel
- OA Dr. G. Suchar

Anschrift und Erreichbarkeit

Minoritensaal
8020 Graz, Mariahilferplatz 3
Tel.: 0043 316 713170

Parken im Gelände verboten!

Verkehrsanbindung und Parken

Die Minoritensäle liegen im Herzen der Stadt Graz nur fünf Gehminuten vom Hauptplatz entfernt. Der Mursteg sowie die Fußgängerzone Mariahilf bieten einen attraktiven Fußweg von den Straßenbahnstationen Hauptplatz und Südtirolerplatz.

Bitte benutzen Sie den Grazer Stadtplan und die Internetseiten der Grazer Verkehrsbetriebe für weitere Informationen: www.graz.at

Eine öffentliche Tiefgarage befindet sich auf dem Mariahilferplatz und beim Kunsthaus.

ZIELE DER TAGUNG

Das Organisationsteam der nunmehr 7. Grazer Psychiatrisch-Psychosomatischen Tagung riskiert diesmal eine Auseinandersetzung mit psychosomatischen Aspekten der Schönheit. Mit einem Phänomen, bei dem nie ganz klar ist, wie weit es im Auge des Betrachters liegt, wie weit aber doch im äußeren Objekt.

Beeinflussen biologische Merkmale von Frauen und Männern die Selektion zur Fortpflanzung? Schreibt doch schon Platon äußerst plastisch: „... wenn das Zeugungslustige dem Schönen naht, wird es von Freude durchströmt und erzeugt; wenn aber Hässlichem, so zieht es sich traurig in sich zusammen und schrumpft ein ...“

Oder spielen nicht biologische, sondern eher kulturelle Prägungen eine zentrale Rolle? War die üppige Venus von Willendorf auf dem Titelbild des gegenständlichen Programms nur in der Steinzeit ein Schönheitsideal? Begeisterten sich nur chinesische Männer der Vergangenheit für eingeschnürte, verkrüppelte Frauenfüße, ist der gestylte Waschbrettbauch eines Mannes nur für Zeitgenossinnen anziehend, wie er von schönen Jünglingen in den Geschäften der Kette Abercrombie & Fitch als Verkaufsargument dargeboten wird?

Sind die von der Schönheitsindustrie angepriesenen Ideale zeitlose, evolutionär bedeutsame Merkmale oder künstliche Erfindungen? Erfindungen mit der Absicht Shaping, Styling, Fitnessstudios, plastische Chirurgie, Kosmetika oder Mode besser vermarkten zu können?

Die Organisatoren der Tagung wollen aber nicht nur derlei biologische und soziologische Fragen zur Sprache bringen, sondern auch die dunklen, vielleicht sogar zerstörerischen Seiten des Begriffes Schönheit hinterfragen. Von der Geißel der Schönheit, die uns schlägt und verbrennt, spricht der Dichter Ch. Baudelaire und R. M. Rilke sagt: „Das Schöne ist nichts als des Schrecklichen Anfang“. Auch der Psychoanalytiker D. Meltzer zeigt, dass die Wahrnehmung der Schönheit im Kern auch Zerstörung in sich birgt, sozusagen den Schatten des abwesenden, unheimlichen Objekts in der Terminologie W. Bions. Wenn wir fasziniert nach dem eigenen Spiegelbild haschen, versinken wir im Strudel des Begehrens.

S. Freud selbst hatte mit diesen düsteren Gefahren der verlockenden Schönheit übrigens wenig am Hut. Für ihn war der ästhetische Genuss eine sublimierte Form der Sexualität von lediglich „mild berauschendem“ Charakter.

Allerdings sollen bei der 7. Grazer Psychiatrisch-Psychosomatischen Tagung nicht nur derlei fundamentale Probleme, sondern auch viele praktisch relevante Fragen besprochen werden. Erleben wir depressive, traumatisierte, chronisch Kranke physisch weniger attraktiv? Welche Rolle spielen psychische Probleme vor und nach plastisch chirurgischen Eingriffen? Sind ästhetische Dimensionen bei der Gestaltung therapeutischer Settings wichtig? Wie wirkt das Aussehen der Therapeutin, des Therapeuten?

Die Organisatoren freuen sich, solche und weitere Fragen zum Thema „Wahnsinnig Schön“ mit Ihnen zu reflektieren und erhoffen – wie in den vergangenen Jahren – reges Interesse.

Für das Team, Rainer Danzinger



DONNERSTAG

19.01.2012

NACHMITTAG

12.00–13.30 Registrierung

13.30–14.30 Eröffnung und Einleitung

Bürgermeister Mag. S. Nagl
Vertreter der Steiermärkischen
Landesregierung

Vorstandsdirektoren der KAGes
Univ. Prof. Dr. Petra Kohlberger
DI Dr. W. Leodolter
und E. Fartek, MBA

Univ. Prof. DDr. M. Lehofer

Session I – Wozu Schönheit

Vorsitz: Heidrun Glowatschnig / Rainer Danzinger

14.30–15.10 Winfried Menninghaus

Die verrückte Schönheit des nackten Affen und die Entstehung der Künste

15.10–15.50 Manfred Prisching

Schönheitsillusionen: Narziss und die Generation Me

15.50–16.20 Pause

16.20–17.00 Astrid Jütte

Schönheit als universelles Bedürfnis

17.00–17.40 Käte Meyer-Drawe

Winterfeste Gesichter – Kosmetisches Enhancement und seine Folgen

17.40 – 18.00 Diskussion

19.00 Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

Empfang im Minoritensaal

FREITAG

20.01.2012

VORMITTAG

Session II – Schöne Kranke – kranke Schönheit
Vorsitz: Karin Haas / Christian Fazekas

- 09.00–09.40 Gerhard Schüßler
Ist alles körperdysmorph und veränderbar –
die Medikalisierung des Körpers
- 09.40–10.20 Hartmann Hinterhuber
Psychopathologie und Ästhetik:
C. G. Jung und sein rotes Buch
- 10.20–10.50 Diskussion
- 10.50–11.20 Pause
- 11.20–12.00 Hans Förstl
Risiko Kunst
- 12.00–12.40 Sylvia Unterdorfer
Wahnsinnig schön
- 12.40–13.10 Diskussion

FREITAG

20.01.2012

NACHMITTAG

Session III – Schönheit – Preis und Gewinn
Vorsitz: Christa Rados / Josef W. Egger

- 14.30–15.10 Daisy Kopera
Schönheit um jeden Preis
- 15.10–15.50 Thomas Ettl
Das postoperative Glück
- 15.50–16.20 Diskussion
- 16.20–16.50 Pause
- 16.50–17.30 Greta Nehrer
Ästhetische Chirurgie – Boom oder Hilfe für Patienten
- 17.30–18.10 Hans-Otto Thomashoff
Ohne Hirn keine Kunst – Neurowissenschaftliche
Ansätze zum Kunstverständnis
- 18.10–18.40 Diskussion
- 19.00 LH Mag. Franz Voves
Empfang im Minoritensaal (Steirisches Buffet)



SAMSTAG
21.01.2012
VORMITTAG



Session IV – Die Schönheit im Auge des Betrachters, Schönheit als Ressource
Vorsitz: Wiltrud Hackinger / Christian Jagsch

09.00–09.40 Leo Zogmayer

Schön kommt von schauen

09.40–10.20 Eckart Rüter

Psychosophie der Schönheit – Zur psychobiologischen Teleologie weiblicher Ästhetik

10.20–10.40 Diskussion

10.40–11.00 Pause

11.00–11.40 Paula-Irene Villa

Schön normal? Kosmetische Chirurgie als Selbsttechnologie

11.40–12.20 Juliane Stern

Trauma – Scham – das Leben zurück erobern

12.20–12.40 Diskussion

12.40–13.00 Michael Lehofer

Abschließende Worte und Beendigung der Tagung

REFERENTEN LISTE

Dr. Thomas Ettl

Dipl. Psychologe, Psychoanalytiker DPV/IPA,
Kranichsteiner Straße 21, D 60598 Frankfurt am Main

Univ. Prof. Dr. Hans Förstl

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der
Isar, Technische Universität München, Ismaninger Straße 22,
D 81675 München

Univ. Prof. Dr. Hartmann Hinterhuber

Univ.-Klinik für Allgemeine Psychiatrie und Sozialpsychiatrie,
Department für Psychiatrie und Psychotherapie, Anichstraße
35, A 6020 Innsbruck

Mag. Dr. Astrid Jütte

Verhaltensbiologin, Department für Anthropologie,
Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Daisy Kopera

Fachärztin für Dermatologie, akademische Gerontologin,
Univ. Klinik für Dermatologie, Medizinische Universität Graz,
Auenbruggerplatz 8, A 8036 Graz

Prof. Dr. Winfried Menninghaus

Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Litera-
turwissenschaften der FU Berlin, Habelschwerdter Allee 45,
D 14195 Berlin

Prof. Dr. Käte Meyer-Drawe

Institut für Erziehungswissenschaften, Ruhr-Universität Bo-
chum, Universitätsstraße 150, D 44780 Bochum

Univ. Doz. Dr. Greta Nehrer

Fachärztin für Plastische Chirurgie, Ordination Top-med,
Kinderspitalgasse 1/4, A 1090 Wien

Univ. Prof. Dr. Manfred Prisching

Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Soziologie,
Universitätsstraße 15/G4, A 8010 Graz

Prof. Dr. Eckart Rüter

Wielingerstraße 8-b, D 82340 Feldafing

Univ. Prof. Dr. Gerhard Schübler

Univ. Klinik Medizinische Psychologie,
Schöpfstraße 23a, A 6020 Innsbruck

Juliane Stern

Kunsttherapeutin, Zentralinstitut für seelische Gesundheit,
J 5, D 68159 Mannheim

DDr. Hans-Otto Thomashoff

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse,
Präsident der Sektion Kunst und Psychiatrie und Ehrenmitglied
der WPA, Autor, Schottengasse 3/7/23, A 1010 Wien

Dr. Sylvia Unterdorfer

ORF Gesundheitsredaktion, Würzburggasse 30, A 1136 Wien

Prof. Dr. Paula-Irene Villa

Institut für Soziologie, LMU München,
Konradstraße 6, D 80801 München

Mag. Leo Zogmayer

Künstler,
Bürgerspitalgasse 8, A 1060 Wien

